

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 7 (1794)  
**Heft:** 16  
  
**Rubrik:** Räthsel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wie die kleinen Wellen kräuselnd  
 Rund sich um das Schifchen drehn ?  
 Wie uns, durch die Binsen säuselnd,  
 Abendlüftchen Kühlung wehn ?

Wie sich zeigt dort, im milden  
 Silberstral, der junge Mond ?  
 Wie auf dämmernden Gefilden  
 Schon die süße Ruhe thront ?

Wie sich alles hier vereinet,  
 Zu entzücken Herz und Sinn ?  
 Wie Natur zu sagen scheint ?  
 „Fühle Mensch, wie gut ich bin !“

Den nur laben diese Scenen,  
 Der ein Herz im Busen trägt,  
 Das mit stillem frommen Sehnen  
 Für Natur und Liebe schlägt ;

Sie gewähren guten Seelen  
 Aechter Freuden Ueberfluß,  
 Wo sich Böse finster quälen,  
 Darbend, mitten im Genuß.

Auflösung des letzten Räthsels.  
 Ein zerrissnes Buch ohne Titel.

Scharade.

Ihr angebrachten Horden,  
 Was ist wohl euer Morden ?  
 Ein leeres Kinderspiel !  
 Einst würgte meine Rechte  
 Vom menschlichen Geschlechte  
 Den Vierten Theil,  
 Und zwar an einem Tage,  
 Dieß heiß ich Schlag auf Schlage.